



BERATUNGSGESPRÄCH

Keine Wattestäbchen für Säuglinge und Kleinkinder

Kinderohren natürlich und sanft reinigen

Immer noch reinigen viele Eltern den äußeren Gehörgang ihrer Kinder mit einem Wattestäbchen. Das ist nicht ohne Risiko. Deshalb sollten im Beratungsgespräch zur Reinigung der Ohren bessere Optionen empfohlen werden – beispielsweise Meerwasser-haltige Produkte (Ohrentropfen bzw. Spray). So hat auch der Kinderarzt bei seinen Untersuchungen freie Sicht aufs Trommelfell, was seine Diagnose erleichtert.

PTA: Guten Tag, was kann ich für Sie tun?
Kundin (junge Mutter mit Kind, etwa 1 Jahr alt): Ich komme gerade vom Kinderarzt und der meinte, ich solle bei meiner Kleinen keine Ohrstäbchen mehr verwenden, weil sie das Ohrenschmalz zum Trommelfell schieben. Dies würde seine Sicht auf das Trommelfell erschweren ... Kann das sein?

PTA: Wattestäbchen sollten Sie tatsächlich bei sich selbst und bei Ihren Kindern nur zur Reinigung der Ohrmuschel verwenden. Staub, Hautschuppen und auch Haare können den Gehörgang auf Dauer verstopfen und der Einsatz von Wattestäbchen unterstützt sogar eine Pfropfenbildung. (1)

Kundin: Welche Folgen kann das haben?

PTA: Cerumenpfropfen oder auch eine starke Cerumenbildung können das Hörvermögen beeinträchtigen. (2) Außerdem erschwert eine schlechte Sicht auf das Trommelfell die Diagnose des Kinderarztes und manchmal kann gar keine Diagnose gestellt werden. Der Gehörgang sollte deshalb immer frei sein.

Kundin: Wie kann ich die Ohren ohne Ohrenstäbchen reinigen?

PTA: Für die regelmäßige, sichere und sanfte Ohrenhygiene bei Säuglingen und Kleinkindern kann ich Ihnen ein Produkt mit gereinigtem Meerwasser empfehlen.
Kundin: Was bewirkt das Meerwasser?

PTA: Die hypertone Meerwasser-Lösung, weicht das Ohrenschmalz auf und verflüssigt es, so dass es auf natürlichem Weg nach außen transportiert werden kann. (3)

Kundin: Das klingt gut!

PTA: Mit dem Produkt bleibt der Gehörgang Ihres Babys sauber. Das erleichtert auch die Übertragung der Laute an das Trommelfell. Und gutes Hören erleichtert später auch das Sprechen lernen.

Kundin: Und wie wende ich das Produkt beim Baby an?

PTA: Für Babys und kleine Kinder bis drei Jahre empfiehlt sich das Produkt in Einwegpipetten. Träufeln Sie einmal pro Woche jeweils eine halbe Pipette in jedes Ohr. (3)

Kundin: Das ist ja einfach!

PTA: Ja, das Produkt ist eine echte Alternative zum Wattestäbchen.

Kundin: Clara hat noch eine Schwester, die ist gerade in den Kindergarten gekommen. Kann ich das Produkt auch bei ihr anwenden?

PTA: Ja, natürlich, aber für Kinder ab drei Jahren gibt es dasselbe Produkt in praktischer Sprayform. Mit 5% Glycerol pflegt und befeuchtet es zusätzlich die sensible Haut im Gehörgang. Mit dem kleinen Flakon können bereits kleine Kinder lernen, die Ohren mit einem natürlichen Produkt auf Meerwasserbasis zu reinigen und keine Wattestäbchen ins Ohr zu schieben. Der spezielle, patentierte Aufsatz schützt das Trommelfell vor einem Überdruck.

Kundin: Auch einmal pro Woche anwenden?

PTA: Audispray Junior wird zweimal wöchentlich mit ein oder zwei Sprühstößen in jedes Ohr angewendet. Bei sehr starker Cerumenbildung auch täglich anwenden.

Kundin: Prima! Ich nehme die Einwegpipetten und das Spray. Und die Wattestäbchen bleiben in Zukunft im Badezimmer. Vielen Dank für die Beratung!

MW

GUT ZU WISSEN



Hier finden Sie wichtiges Fachwissen – diesmal zum Thema Ohrenhygiene bei Kindern. So sind Sie fit für das nächste Beratungsgespräch.

(1) Wattestäbchen – ein Risiko

- Die Benutzung von Wattestäbchen zur Ohrenreinigung erhöht das Verletzungsrisiko für das Trommelfell
- Wattestäbchen können eine Pfropfenbildung im Gehörgang verursachen
- Wattestäbchen nur zur Reinigung der Ohrmuschel benutzen

(2) Cerumenüberschuss

Ein Überschuss an Cerumen im äußeren Gehörgang kann

- zur Pfropfenbildung führen
- das Hören beeinträchtigen
- Schmerzen, Schwindel und Gleichgewichtsstörungen hervorrufen

(3) Ohrenpflege für die ganze Familie

Eine hypertone, mikrobiologisch gereinigte 100% natürliche Meerwasser-Lösung ersetzt das Wattestäbchen und kann einer Pfropfenbildung vorbeugen

- Audibaby®: 10 Einwegpipetten zu 2ml für den Einsatz bei Säuglingen und Kleinkindern. Anwendung: Eine halbe Einwegpipette einmal wöchentlich in jedes Ohr träufeln
- Audispray® Junior für Kinder von 3 bis 12 Jahren; Anwendung: 1-2 Sprühstöße zweimal wöchentlich in jedes Ohr
- Audispray® für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene; Regelmäßige Anwendung zwei- bis dreimal wöchentlich

(4) Kurativer Ansatz bei Cerumenpfropfen

- Bei Kindern ab 3 Jahren kann bei Cerumenpfropfen eine Auflösung mit einem Medizinprodukt (Audilyse®) erreicht werden. Es enthält Dioctyl-natriumsulfosuccinat, Ethoxydiglycol, Phenoxyethanol und Caprylyglykol sowie gereinigtes Wasser.

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Laboratoires DIEPHARMEX, Genf